C/2026/2087

8.4.2026

Veröffentlichung der Mitteilung über eine genehmigte Standardänderung einer Produktspezifikation einer geografischen Angabe gemäß Artikel 5 Absatz 4 der Delegierten Verordnung (EU) 2025/27 der Kommission [1]

(C/2026/2087)

MITTEILUNG ÜBER DIE GENEHMIGUNG EINER STANDARDÄNDERUNG

(Artikel 24 der Verordnung (EU) 2024/1143)

„Bordeaux supérieur“

EU-Nr.: PDO-FR-A0306-AM09 — 8.1.2026

1. **Name des Erzeugnisses**

„Bordeaux supérieur“

2. **Art der geografischen Angabe**

☑ g.U.

☐ g.g.A.

☐ g.A.

3. **Sektor**

☐ Landwirtschaftliche Erzeugnisse

☑ Wein

☐ Spirituosen

4. **Land, zu dem das geografische Gebiet gehört**

Frankreich

5. **Behörde des Mitgliedstaats, die die Standardänderung mitteilt**

Name

Ministère de l’agriculture et de la souveraineté alimentaire Direction Générale de de la performance économique et environnementale des entreprises

6. **Einstufung als Standardänderung**

Die französischen Behörden erklären, dass der eingereichte Antrag den Anforderungen der Verordnungen (EU) Nr. 1308/2013 und (EU) 2024/1143 entspricht.

Bei den Änderungen der Produktspezifikation handelt es sich um Standardänderungen im Sinne der Begriffsbestimmung in Artikel 24 Absatz 4 der Verordnung (EU) 2024/1143.

Der Antrag auf Änderung für die g.U. „Bordeaux supérieur“ betrifft keinen der drei Fälle einer sogenannten „Unionsänderung“, d. h.:

a) eine Änderung des Namens oder der Verwendung des Namens oder der Kategorie des Erzeugnisses oder der Erzeugnisse, die mit der geografischen Angabe bezeichnet werden,

b) die Gefahr einer Aufhebung des Zusammenhangs mit dem geografischen Gebiet,

c) zusätzliche Beschränkungen bei der Vermarktung des Erzeugnisses.

Die französischen Behörden sind daher der Auffassung, dass der Antrag als sogenannte „Standardänderung“ einzustufen ist.

[1] Delegierte Verordnung (EU) 2025/27 der Kommission vom 30. Oktober 2024 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2024/1143 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Vorschriften für die Eintragung und den Schutz von geografischen Angaben, garantiert traditionellen Spezialitäten und fakultativen Qualitätsangaben und zur Aufhebung der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 664/2014 (ABl. L, 2025/27, 15.1.2025, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_del/2025/27/oj).

7. **Beschreibung der genehmigten Standardänderung(en)**

Titel

Aufbinderegeln

Beschreibung

Die Höhe der Laubwand wird vom 0,55-fachen auf das 0,5-fache des Abstands zwischen den Rebzeilen verringert. Darüber hinaus wird folgende Bestimmung gestrichen: für Rebflächen mit einem Abstand zwischen den Stöcken einer Rebzeile von mehr als 2,20 m bis höchstens 3 m, muss die Höhe der Laubwand mindestens 1,50 m betragen.

☐ Die Änderung hat Auswirkungen auf das Einzige Dokument.

Titel

Mindestabstand zwischen den Stöcken einer Rebzeile

Beschreibung

Der Mindestabstand zwischen den Stöcken wird von 0,85 m auf 0,80 m verringert.

☑ Die Änderung hat Auswirkungen auf das Einzige Dokument.

Titel

Durchschnittlicher Höchstertrag pro Parzelle

Beschreibung

Es wird nur noch ein Wert für den durchschnittlichen Höchstertrag pro Parzelle beibehalten, und zwar 10 000 kg/ha unabhängig von der Bepflanzungsdichte.

☐ Die Änderung hat Auswirkungen auf das Einzige Dokument.

Titel

Rebschnitt

Beschreibung

Die Schnittregeln wurden vereinfacht, um den Abschnitt zu streichen, der sich auf die Anzahl der fruchttragenden Zweige je nach Rebsorte und Bepflanzungsdichte bezieht.

☑ Die Änderung hat Auswirkungen auf das Einzige Dokument.

Titel

Erträge

Beschreibung

Für Rotweine gilt gemäß der Produktspezifikation nur noch ein einziger Ertrag von 58 hl/ha, unabhängig von der Bepflanzungsdichte, und nur noch ein einziger Höchstertrag von 66 hl/ha.

☑ Die Änderung hat Auswirkungen auf das Einzige Dokument.

Titel

Aktualisierung des amtlichen Gemeindeschlüssels

Beschreibung

Der Verweis auf den amtlichen Gemeindeschlüssel wurde für die Liste der Gemeinden des geografischen Gebiets und des Gebiets in unmittelbarer Nachbarschaft geändert, und die Namen der Gemeinden wurden aktualisiert.

Die Ausdehnung der betroffenen Gebiete bleibt unverändert.

☑ Die Änderung hat Auswirkungen auf das Einzige Dokument.

Titel

Abgegrenztes Parzellengebiet

Beschreibung

Das abgegrenzte Parzellengebiet wurde aktualisiert und der Anhang entsprechend geändert.

Diese Änderung hat keine Auswirkungen auf das Einzige Dokument.

☐ Die Änderung hat Auswirkungen auf das Einzige Dokument.

Titel

Übergangsmaßnahme

Beschreibung

Die Übergangsmaßnahmen in Bezug auf die Aufbinderegeln und die Laubwandhöhe werden aus der Produktspezifikation gestrichen, da sich die Produktspezifikation in diesen beiden Punkten weiterentwickelt hat.

☐ Die Änderung hat Auswirkungen auf das Einzige Dokument.

Titel

Referenzen

Beschreibung

Die Kontaktdaten des INAO wurden aktualisiert.

☐ Die Änderung hat Auswirkungen auf das Einzige Dokument.

Titel

Meldepflichten

Beschreibung

Die Verpflichtung der Winzerinnen und Winzer, der Kontrollstelle systematisch die Analyseergebnisse für die abzufüllenden Partien zu übermitteln, wurde gestrichen. Sie wird durch eine Verpflichtung ersetzt, diese Unterlagen aufzubewahren und bei Kontrollen zur Verfügung zu stellen.

Die Meldefrist von fünf Arbeitstagen vor dem Abfüllvorgang wurde ebenfalls aus der Produktspezifikation gestrichen. Diese Frist wird nun im Kontrollplan angegeben.

☐ Die Änderung hat Auswirkungen auf das Einzige Dokument.

Titel

Streichung des Gehalts an flüchtiger Säure vor der Abfüllung

Beschreibung

Der Wert für den Gehalt an flüchtiger Säure vor der Abfüllung wird aus der Produktspezifikation gestrichen.

☑ Die Änderung hat Auswirkungen auf das Einzige Dokument.

EINZIGES DOKUMENT

Ursprungsbezeichnungen und geografische Angaben für Wein

„Bordeaux supérieur“

EU-Nr.: PDO-FR-A0306-AM09 — 8.1.2026

1. **Name(n)**

„Bordeaux supérieur“

2. **Art der geografischen Angabe**

☑ g.U.

☐ g.g.A.

☐ g.A.

3. **Land, zu dem das abgegrenzte geografische Gebiet gehört**

Frankreich

4. **Klassifizierung des landwirtschaftlichen Erzeugnisses mit Position und Code der Kombinierten Nomenklatur gemäß Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2024/1143**

2204 – Wein aus frischen Weintrauben, einschließlich mit Alkohol angereicherter Wein; Traubenmost, ausgenommen solcher der Position 2009

5. **Kategorien von Weinbauerzeugnissen gemäß Anhang VII Teil II der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013**

1. Wein

6. **Beschreibung des Weins/der Weine**

Weinbauerzeugnis

Weiße Stillweine mit vergärbaren Zuckern

Organoleptische Eigenschaften

Aussehen

Die Weißweine mit vergärbaren Zuckern sind goldfarben.

Aroma/Bouquet

Diese Lagerweine (4 bis 8 Jahre) weisen häufig blumige sowie Honig- und Gewürzaromen auf.

Geschmack/Gaumen

Die Weißweine mit vergärbaren Zuckern, die von Rebflächen mit geringen Erträgen stammen, besitzen eine Struktur auf der Basis von Sémillon B, die runde, füllige Weine bietet; möglich ist eine Kombination mit Sauvignon B und Muscadelle B, die dann Frische bieten.

Zusätzliche Angaben zu den organoleptischen Eigenschaften

—

Analysemerkmale

Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol):	—
Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol):	11
Mindestgesamtsäure:	—
Einheit der Mindestgesamtsäure:	—
Höchstgehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent pro Liter):	18
Höchstgehalt an Schwefeldioxid (in Milligramm pro Liter):	300

Zusätzliche Angaben zu den Analysemerkmalen

Die weißen Stillweine weisen die folgenden Eigenschaften auf:

— einen natürlichen Alkoholgehalt von ≥ 12 % vol;

— einen Gehalt an vergärbaren Zuckern von > 17 g/l.

Vor der Abfüllung:

— einen Gesamtgehalt an SO_2 von ≤ 260 mg/l.

Nach Anreicherung beträgt der Gesamtalkoholgehalt ≤ 15 % vol.

☑ Alle in diesem Abschnitt nicht aufgeführten Analysemerkmale entsprechen den in den geltenden EU-Rechtsvorschriften festgelegten Grenzwerten.

Weinbauerzeugnis

Rote Stillweine

Organoleptische Eigenschaften

Aussehen

Keine konkrete Beschreibung

Aroma/Bouquet

Als Jungweine entwickeln sie in der Regel Aromen frischer und kandierter Früchte, im Alterungsprozess Noten von Gewürzen und gekochten Früchten.

Geschmack/Gaumen

Die Rotweine beruhen hauptsächlich auf der Kombination von Merlot N und Cabernet-Sauvignon N und in geringerem Maße Cabernet Franc N; sie sind rund, füllig und strukturiert. Sie können in Jahren mit hohem Reifegrad durch die Säure der Rebsorten Petit Verdot N und Cot N aufgefrischt werden.

Zusätzliche Angaben zu den organoleptischen Eigenschaften

Diese lagerfähigen Weine erfordern einen langen Ausbau.

Analysemerkmale

Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol):	—
Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol):	—
Mindestgesamtsäure:	—
Einheit der Mindestgesamtsäure:	—
Höchstgehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent pro Liter):	20
Höchstgehalt an Schwefeldioxid (in Milligramm pro Liter):	150

Zusätzliche Angaben zu den Analysemerkmalen

Die roten Stillweine weisen die folgenden Eigenschaften auf:

— einen natürlichen Alkoholgehalt von ≥ 11 % vol;

— einen Gehalt an vergärbaren Zuckern von ≤ 3 g/l;

— einen Gehalt an Apfelsäure von ≤ 0,3 g/l.

Vor der Abfüllung:

— einen Gesamtgehalt an SO_2 von ≤ 140 mg/l.

Nach Anreicherung beträgt der Gesamtalkoholgehalt ≤ 13,5 % vol.

☑ Alle in diesem Abschnitt nicht aufgeführten Analysemerkmale entsprechen den in den geltenden EU-Rechtsvorschriften festgelegten Grenzwerten.

7. **Weinbereitungsverfahren**

7.1. *Spezifische önologische Verfahren zur Bereitung des Weins/der Weine, einschlägige Einschränkungen für die Weinbereitung*

Weinbereitungsverfahren

Pflanzdichte – Abstände

Art des önologischen Verfahrens

Anbauverfahren

Beschreibung

In den seit dem 1. August 2008 bepflanzten Parzellen weisen die Rebflächen eine Pflanzdichte von mindestens 4 500 Stöcken pro Hektar auf. Der Abstand zwischen den Rebzeilen darf maximal 2,20 m betragen, und der Abstand zwischen den Stöcken einer Rebzeile muss mindestens 0,80 m sein. Diese Pflanzdichte kann auf 3 300 Stöcke pro Hektar reduziert werden. In diesem Fall darf der Abstand zwischen den Rebzeilen maximal 3 m betragen und der Abstand zwischen den Stöcken einer Rebzeile muss mindestens 0,80 m sein.

Weinbereitungsverfahren

Schnittregeln

Art des önologischen Verfahrens

Anbauverfahren

Beschreibung

Nur der Zapfenschnitt und der lange Schnitt sind zulässig.

Bei den Rebsorten Merlot N, Sémillon B und Muscadelle B darf die Anzahl der Augen beim Schnitt höchstens 40 000 Augen je Hektar und höchstens 17 Augen je Stock betragen.

Bei den anderen Rebsorten, darunter Cabernet Franc N, Cabernet Sauvignon N, Sauvignon B und Sauvignon Gris G, darf die Anzahl der Augen beim Schnitt 45 000 Augen je Hektar und 19 Augen je Stock nicht überschreiten.

Weinbereitungsverfahren

Anreicherung

Art des önologischen Verfahrens

Spezifisches önologisches Verfahren

Beschreibung

Nach der Anreicherung dürfen die Rotweine einen Gesamtalkoholgehalt von 13,5 % vol, die Weißweine einen Gesamtalkoholgehalt von 15 % vol nicht überschreiten. Die Anreicherung durch teilweise Konzentrierung der Rotweine ist bis zu einer Konzentrierung von 15 % der dabei angereicherten Volumen zulässig.

7.2. *Höchsterträge*

Alle Weine/Kategorie/Sorte/Art

Weiße Stillweine mit vergärbaren Zuckern

Höchstertrag:

Höchstertrag:	60
Einheit des Höchstertrags:	Hektoliter je Hektar

Alle Weine/Kategorie/Sorte/Art

Rote Stillweine

Höchstertrag:

Höchstertrag:	66
Einheit des Höchstertrags:	Hektoliter je Hektar

8. **Angabe der Keltertraubensorte oder -sorten, aus der bzw. denen der Wein/die Weine gewonnen wird bzw. werden**

— Arinarnoa N

— Cabernet Franc N

— Cabernet-Sauvignon N

— Carménère N

— Castets N

— Colombard B

— Cot N — Malbec

— Floréal B

— Liliorila B

— Marselan N

— Merlot N

— Merlot Blanc B

— Muscadelle B

— Petit Verdot N

— Sauvignac B

— Sauvignon B – Sauvignon Blanc

— Sauvignon Gris G — Fié Gris

— Sémillon B

— Souvignier Gris B

— Touriga Nacional N

— Ugni Blanc B

— Vidoc N

9. **Kurzbeschreibung der Abgrenzung des geografischen Gebiets**

Traubenlese, Weinherstellung, Weinbereitung und Weinausbau finden auf dem Gebiet der folgenden Gemeinden im Departement Gironde auf der Grundlage des amtlichen Gemeindeschlüssels vom 1. Januar 2025 statt: Abzac, Aillas, Ambarès-et-Lagrave, Ambès, Anglade, Arbanats, Arcins, Arsac, Artigues-près-Bordeaux, Arveyres, Asques, Aubiac, Auriolles, Auros, Avensan, Ayguemorte-les-Graves, Bagas, Baigneaux, Barie, Baron, Barsac, Bassanne, Bassens, Baurech, Bayas, Bayon-sur-Gironde, Bazas, Beautiran, Bégadan, Bègles, Béguey, Bellebat, Bellefond, Belvès-de-Castillon, Bernos-Beaulac, Berson, Berthez, Beychac-et-Caillau, Bieujac, Birac, Blaignac, Blaignan-Prignac, Blanquefort, Blasimon, Blaye, Blésignac, Bommes, Bonnetan, Bonzac, Bordeaux, Bossugan, Bouliac, Bourdelles, Bourg, Branne, Brannens, Braud-et-Saint-Louis, Brouqueyran, Bruges, Budos, Cabanac-et-Villagrains, Cabara, Cadarsac, Cadaujac, Cadillac-sur-Garonne, Cadillac-en-Fronsadais, Camarsac, Cambes, Camblanes-et-Meynac, Camiac-et-Saint-Denis, Camiran, Camps-sur-l'Isle, Campugnan, Canéjan, Capian, Caplong, Carbon-Blanc, Cardan, Carignan-de-Bordeaux, Cars, Cartelègue, Casseuil, Castelmoron-d'Albret, Castelnau-de-Médoc, Castelviel, Castets et Castillon, Castillon-la-Bataille, Castres-Gironde, Caudrot, Caumont, Cauvignac, Cavignac, Cazats, Cazaugitat, Cénac, Cenon, Cérons, Cessac, Cestas, Cézac, Chamadelle, Cissac-Médoc, Civrac-de-Blaye, Civrac-sur-Dordogne, Civrac-en-Médoc, Cleyrac, Coimères, Coirac, Comps, Coubeyrac, Couquèques, Courpiac, Cours-de-Monségur, Cours-les-Bains, Coutras, Coutures, Créon, Croignon, Cubnezais, Cubzac-les-Ponts, Cudos, Cursan, Cussac-Fort-Médoc, Daignac, Dardenac, Daubèze, Dieulivol, Donnezac, Donzac, Doulezon, Escoussans, Espiet, Etauliers, Eynesse, Eyrans, Eysines, Faleyras, Fargues, Fargues-Saint-Hilaire, Flaujagues, Floirac, Floudès, Fontet, Fossés-et-Baleyssac, Fours, Francs, Fronsac, Frontenac, Gabarnac, Gaillan-en-Médoc, Gajac, Galgon, Gans, Gardegan-et-Tourtirac, Gauriac, Gauriaguet,

Générac, Génissac, Gensac, Gironde-sur-Dropt, Gornac, Gours, Gradignan, Grayan-et-l'Hôpital, Grézillac, Grignols, Guillac, Guillos, Guîtres, Haux, Hure, Illats, Isle-Saint-Georges, Izon, Jau-Dignac-et-Loirac, Jugazan, Juillac, La Brède, La Lande-de-Fronsac, La Réole, La Rivière, La Roquille, La Sauve, Labarde, Labescau, Ladaux, Lados, Lagorce, Lalande-de-Pomerol, Lamarque, Lamothe-Landerron, Landerrouat, Landerrouet-sur-Ségur, Landiras, Langoiran, Langon, Lansac, Lapouyade, Laroque, Laruscade, Latresne, Lavazan, Le Bouscat, Le Fieu, Le Haillan, Le Nizan, Le Pian-Médoc, Le Pian-sur-Garonne, Le Pout, Le Puy, Le Taillan-Médoc, Le Tourne, Le Verdon-sur-Mer, Léogeats, Léognan, Les Artigues-de-Lussac, Les Billaux, Les Eglisottes-et-Chalaures, Les Esseintes, Les Lèves-et-Thoumeyragues, Les Peintures, Les Salles, Lesparre-Médoc, Lestiac-sur-Garonne, Libourne, Lignan-de-Bazas, Lignan-de-Bordeaux, Ligueux, Listrac-de-Durèze, Listrac-Médoc, Lormont, Loubens, Loupes, Loupiac, Loupiac-de-la-Réole, Ludon-Médoc, Lugaignac, Lugasson, Lugon-et-l'Ile-du-Carnay, Lussac, Macau, Madirac, Maransin, Marcenais, Margaux-Cantenac, Margueron, Marimbault, Marions, Marsas, Martignas-sur-Jalle, Martillac, Martres, Masseilles, Massugas, Mauriac, Mazères, Mazion, Mérignac, Mérignas, Mesterrieux, Mombrier, Mongauzy, Monprimblanc, Monségur, Montagne, Montagoudin, Montignac, Montussan, Morizès, Mouillac, Mouliets-et-Villemartin, Moulis-en-Médoc, Moulon, Mourens, Naujac-sur-Mer, Naujan-et-Postiac, Néac, Nérigean, Neuffons, Noaillac, Noaillan, Omet, Ordonnac, Paillet, Parempuyre, Pauillac, Pellegrue, Périssac, Pessac, Pessac-sur-Dordogne, Petit-Palais-et-Cornemps, Peujard, Pineuilh, Plassac, Pleine-Selve, Podensac, Pomerol, Pompéjac, Pompignac, Pondaurat, Porchères, Porte-de-Benauge, Portets, Préchac, Preignac, Prignac-et-Marcamps, Pugnac, Puisseguin, Pujols, Pujols-sur-Ciron, Puybarban, Puynormand, Queyrac, Quinsac, Rauzan, Reignac, Rimons, Riocaud, Rions, Roaillan, Romagne, Roquebrune, Ruch, Sablons, Sadirac, Saillans, Saint-Aignan, Saint-André-de-Cubzac, Saint-André-du-Bois, Saint-André-et-Appelles, Saint-Androny, Saint-Antoine-du-Queyret, Saint-Antoine-sur-l'Isle, Saint-Aubin-de-Blaye, Saint-Aubin-de-Branne, Saint-Aubin-de-Médoc, Saint-Avit-de-Soulège, Saint-Avit-Saint-Nazaire, Saint-Brice, Saint-Caprais-de-Bordeaux, Saint-Christoly-de-Blaye, Saint-Christoly-Médoc, Saint-Christophe-de-Double, Saint-Christophe-des-Bardes, Saint-Cibard, Saint-Ciers-d'Abzac, Saint-Ciers-de-Canesse, Saint-Ciers-sur-Gironde, Sainte-Colombe, Saint-Côme, Sainte-Croix-du-Mont, Saint-Denis-de-Pile, Saint-Emilion, Saint-Estèphe, Saint-Etienne-de-Lisse, Sainte-Eulalie, Saint-Exupéry, Saint-Félix-de-Foncaude, Saint-Ferme, Sainte-Florence, Sainte-Foy-la-Grande, Sainte-Foy-la-Longue, Sainte-Gemme, Saint-Genès-de-Blaye, Saint-Genès-de-Castillon, Saint-Genès-de-Fronsac, Saint-Genès-de-Lombaud, Saint-Germain-de-Grave, Saint-Germain-de-la-Rivière, Saint-Germain-d'Esteuil, Saint-Germain-du-Puch, Saint-Gervais, Saint-Girons-d'Aiguevives, Sainte-Hélène, Saint-Hilaire-de-la-Noaille, Saint-Hilaire-du-Bois, Saint-Hippolyte, Saint-Jean-de-Blaignac, Saint-Jean-d'Illac, Saint-Julien-Beychevelle, Saint-Laurent-d'Arce, Saint-Laurent-des-Combes, Saint-Laurent-du-Bois, Saint-Laurent-du-Plan, Saint-Laurent-Médoc, Saint-Léon, Saint-Loubert, Saint-Loubès, Saint-Louis-de-Montferrand, Saint-Macaire, Saint-Magne-de-Castillon, Saint-Maixant, Saint-Mariens, Saint-Martial, Saint-Martin-de-Laye, Saint-Martin-de-Lerm, Saint-Martin-de-Sescas, Saint-Martin-du-Bois, Saint-Martin-du-Puy, Saint-Martin-Lacaussade, Saint-Médard-de-Guizières, Saint-Médard-d'Eyrans, Saint-Médard-en-Jalles, Saint-Michel-de-Fronsac, Saint-Michel-de-Lapujade, Saint-Michel-de-Rieufret, Saint-Morillon, Saint-Palais, Saint-Pardon-de-Conques, Saint-Paul, Saint-Pey-d'Armens, Saint-Pey-de-Castets, Saint-Philippe-d'Aiguille, Saint-Philippe-du-Seignal, Saint-Pierre-d'Aurillac, Saint-Pierre-de-Bat, Saint-Pierre-de-Mons, Saint-Quentin-de-Baron, Saint-Quentin-de-Caplong, Sainte-Radegonde, Saint-Romain-la-Virvée, Saint-Sauveur, Saint-Sauveur-de-Puynormand, Saint-Savin, Saint-Selve, Saint-Seurin-de-Bourg, Saint-Seurin-de-Cadourne, Saint-Seurin-de-Cursac, Saint-Seurin-sur-l'Isle, Saint-Sève, Saint-Sulpice-de-Faleyrens, Saint-Sulpice-de-Guilleragues, Saint-Sulpice-de-Pommiers, Saint-Sulpice-et-Cameyrac, Sainte-Terre, Saint-Trojan, Saint-Vincent-de-Paul, Saint-Vincent-de-Pertignas, Saint-Vivien-de-Blaye, Saint-Vivien-de-Médoc, Saint-Vivien-de-Monségur, Saint-Yzan-de-Soudiac, Saint-Yzans-de-Médoc, Salaunes, Salleboeuf, Samonac, Saucats, Saugon, Sauternes, Sauveterre-de-Guyenne, Sauviac, Savignac, Savignac-de-l'Isle, Semens, Sendets, Sigalens, Sillas, Soulac-sur-Mer, Soulignac, Soussac, Soussans, Tabanac, Taillecavat, Talais, Talence, Targon, Tarnès, Tauriac, Tayac, Teuillac, Tizac-de-Curton, Tizac-de-Lapouyade, Toulenne, Tresses, Uzeste, Val-de-Livenne, Val de Virvée, Valeyrac, Vayres, Vendays-Montalivet, Vensac, Vérac, Verdelais, Vertheuil, Vignonet, Villandraut, Villegouge, Villenave-de-Rions, Villenave-d'Ornon, Villeneuve, Virelade, Virsac, Yvrac.

10. **Zusammenhang mit dem geografischen Gebiet**

Kategorie des Weinbauerzeugnisses

1. Wein

Zusammenfassung des Zusammenhangs

Die im Meeresklima angebauten Bordelaiser Rebsorten müssen bereits seit dem 17. und 18. Jahrhundert durch Pfähle gestützt werden; später wurde flächendeckend die Spaliererziehung eingeführt, die für eine gleichmäßig verteilte Ernte und eine für die zur Erzielung der notwendigen Chlorophyllsynthese erforderliche ausreichende Blattoberfläche sorgt, damit die Reben optimal reifen können. Wegen der unterschiedlichen Bodenarten und Lagen wurden je nach den Merkmalen der Umgebung verschiedene Rebsorten ausgewählt und angepasst, weshalb traditionell eher Verschnitte erzeugt werden. So können vier verschiedene Arten identifiziert werden: — Lehm-Kalkböden und Kalk-Mergel-Böden, die in Hanglagen sehr verbreitet sind und auf denen Merlot N sehr gut gedeiht; — kieselhaltige Böden mit Lehm- und Kalkbestandteilen, die sich z. B. ausgezeichnet für Merlot N und Sauvignon B eignen; — „Boulbène"-Böden (sandige Tonböden) mit feinen Kieselbestandteilen, die leichtere Böden bilden, welche

sich für die Erzeugung von Wein aus weißen Rebsorten eignen; — kieselige Böden aus Kieselsteinen, Quarz und Sand unterschiedlicher Korngröße, welche wasserdurchlässige, warme Terrassen bilden, die für Rebflächen und insbesondere die Sorte Cabernet Sauvignon N geeignet sind. Die Anforderungen der kontrollierten Ursprungsbezeichnung „Bordeaux supérieur“ entsprechen den Anforderungen, die die Erzeuger im Laufe der Geschichte begonnen haben einzuhalten; gegenüber der kontrollierten Ursprungsbezeichnung „Bordeaux“ bestehen Unterschiede in Bezug auf die (höhere) Pflanzdichte, die Schnittregeln (geringere Augenzahl) und den (geringeren) Höchstertrag pro Parzelle. Aus diesen Erzeugungsbedingungen gehen Weine mit höherer Konzentration hervor, deren Mindestzuckergehalt und minimaler natürlicher Alkoholgehalt über den für die kontrollierte Ursprungsbezeichnung „Bordeaux“ festgelegten Werten liegen. Die Rot- und Weißweine mit der kontrollierten Ursprungsbezeichnung „Bordeaux supérieur“ weisen besondere Eigenschaften auf. Sie zeichnen sich durch ihre Harmonie, eine gewisse Eleganz, eine gute Ausgewogenheit sowie eine aromatische Vielfalt aus; diese Eigenschaften hängen unter anderem mit der Vielfalt der biophysikalischen Umgebung, den Rebsorten, aber auch mit den Reberziehungs- und Weinherstellungsverfahren zusammen, durch die die Weine zu Lagerweinen werden. Das Weingebiet der Bezeichnung „Bordeaux“ war durch seinen Hafen und die engen historischen Beziehungen zu anderen Ländern, durch die schon früh ein geregelter und mächtiger Handel entstand, schon immer eine weltoffene Region, die technische Innovationen nutzte und weitergab und die Dynamik ihrer Betriebe förderte und in der dadurch – stets unter Beachtung der jahrhundertealten Bräuche – das vorhandene Fachwissen vertieft, ausgebaut und verbreitet wurde. Die Heirat von Eleonore, Herzogin von Aquitanien, und Heinrich Plantagenet, dem späteren König von England, im Jahr 1152 führte zur Entwicklung eines regen Handelsverkehrs. Lebensmittel, Textilien und Metalle wurden aus England ausgeführt, die Weine aus Bordeaux eingeführt. Im 17. Jahrhundert begann mit der Entstehung neuer Verbrauchergruppen eine neue Handelsära. Beim Vertrieb der Weine aus Bordeaux spielte der Export weiter eine große Rolle; dadurch gelangten auch das entsprechende Fachwissen sowie der Ruf und das Ansehen der kontrollierten Ursprungsbezeichnung „Bordeaux supérieur“ hinaus in die Welt. Heute werden zwei Drittel dieser Weine im Betrieb in Flaschen abgefüllt. Gegenüber Weinen mit der kontrollierten Ursprungsbezeichnung „Bordeaux“ weisen diese Weine komplexere Strukturen auf und können länger, bis zu fünf oder sechs Jahre, gelagert werden.

11. **Weitere geltende Anforderungen**

Bezeichnung der Anforderung/Ausnahmeregelung

Gebiet in unmittelbarer Nachbarschaft

Rechtsrahmen

Nationale Rechtsvorschriften

Art der weiteren Anforderung/Ausnahmeregelung

Ausnahmeregelung in Bezug auf die Erzeugung in dem abgegrenzten geografischen Gebiet

Beschreibung der Anforderung/Ausnahmeregelung

Das Gebiet in unmittelbarer Nachbarschaft, für das in Bezug auf die Weinherstellung, die Weinbereitung und den Weinausbau eine Ausnahmeregelung gilt, besteht aus dem Gebiet der folgenden Gemeinden gemäß dem amtlichen Gemeindeschlüssel vom 1. Januar 2025: — Departement Dordogne: Le Fleix, Fougueyrolles, Gageac-et-Rouillac, Gardonne, Minzac, Pomport, Port-Sainte-Foy-et-Ponchapt, Razac-de-Saussignac, Saint-Antoine-de-Breuilh, Saint-Seurin-de-Prats, Saussignac, Thénac, Villefranche-de-Lonchat. — Departement Lot-et-Garonne: Baleyssagues, Cocumont, Duras, Esclottes, Loubès-Bernac, Sainte-Colombe-de-Duras, Savignac-de-Duras, Villeneuve-de-Duras.

Gemäß Artikel 5 Absatz 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/33 der Kommission entspricht das Gebiet in unmittelbarer Nachbarschaft einem Gebiet, das in unmittelbarer Nachbarschaft des betreffenden abgegrenzten Gebiets gelegen ist.

Bezeichnung der Anforderung/Ausnahmeregelung

Größere geografische Einheit

Rechtsrahmen

Nationale Rechtsvorschriften

Art der weiteren Anforderung/Ausnahmeregelung

Zusätzliche Bestimmungen für die Kennzeichnung

Beschreibung der Anforderung/Ausnahmeregelung

Bei der Kennzeichnung von Weinen mit der kontrollierten Ursprungsbezeichnung kann die größere geografische Einheit „Vin de Bordeaux“ oder „Grand Vin de Bordeaux“ angegeben werden. Die Schriftgröße der Angabe der größeren geografischen Einheit darf sowohl in der Höhe als auch in der Breite zwei Drittel der Schriftgröße des Namens der kontrollierten Ursprungsbezeichnung nicht überschreiten.

Elektronische Fundstelle (URL) der Veröffentlichung der Produktspezifikation

https://info.agriculture.gouv.fr/boagri/document_administratif-c21441ef-7d2d-4a6d-9ac6-7c777d6b592e